



COMMISSIONS INTERNATIONALES POUR LA  
PROTECTION DE LA MOSELLE ET DE LA SARRE

INTERNATIONALE KOMMISSIONEN ZUM  
SCHUTZE DER MOSEL UND DER SAAR

## Pressemitteilung

### 50 Jahre Einsatz ohne Grenzen für den Gewässerschutz im Mosel- und Saareinzugsgebiet

#### Veranstaltung anlässlich der 50-Jahr-Feier der IKSMS in der Domaine Thermal de Mondorf (Luxemburg)

Mondorf-les-Bains, 13. Dezember 2011

Mehr als einhundert Vertreterinnen und Vertreter der Wasserwirtschaft aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg und der Region Wallonien treffen sich heute, um in festlichem Rahmen fünfzig Jahre einer besonders erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen den Anrainerstaaten für den Schutz der Gewässer im Mosel- und Saareinzugsgebiet zu begehen. Zu diesem Anlass wird eine Bilanz der bisher verzeichneten Erfolge gezogen, und es werden Wege für die Zukunft aufgezeigt. An dem Festakt werden auch die für die Wasserwirtschaft zuständigen Ministerinnen und Minister aus Luxemburg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland, der Präfekt der Region Lothringen sowie ein Vertreter der deutschen Bundesregierung teilnehmen.

Am 20. Dezember 1961 wurde in Paris das Protokoll zwischen den Regierungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und des Großherzogtums Luxemburg über die Errichtung der „Internationalen Kommission zum Schutze der Mosel gegen Verunreinigung“ unterzeichnet. Gleichzeitig wurde für die Saar, den größten Nebenfluss der Mosel, ein Protokoll zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die Errichtung der "Internationalen Kommission zum Schutze der Saar gegen Verunreinigung" unterzeichnet.

Beide Kommissionen wurden in Übereinstimmung mit dem Vertrag über die Schiffbarmachung der Mosel beziehungsweise dem Vertrag über die Regelung der Saarfrage gegründet.

Sie erhielten die Aufgabe, eine Zusammenarbeit zum Schutz der Gewässer gegen Verunreinigung zu gewährleisten, die Gewässergüte zu überwachen und Maßnahmen zur Sanierung der Mosel, der Saar und ihrer wichtigsten Nebenflüsse vorzuschlagen.

Seitdem stellen sich die Anrainerstaaten gemeinsam den größten Herausforderungen der Politik zum Schutze der Mosel und der Saar, wie beispielsweise dem Schutz und der Verbesserung der Gewässergüte und der aquatischen Ökosysteme oder seit 1995 auch dem Hochwasserschutz.

Die Fortschritte, die bei der Reduzierung der Belastung durch - teilweise gemeinsam durchgeführte - Aktionsprogramme an Mosel und Saar erzielt wurden, zeugen von der Wirksamkeit der auf Einzugsgebietsebene abgestimmten Maßnahmen. Dies wird durch die aktuelle Bilanz 2006-2010 der Umsetzung des Hochwasseraktionsplans der IKSMS noch einmal bestätigt.

Viele gemeinsam festgelegte Ziele bzw. innovative Anstöße, die die IKSMS im Einzugsgebiet entwickelt haben, stehen ganz im Einklang mit den geltenden europäischen Gewässerrichtlinien und bekräftigen die Vorreiterrolle der Kommissionen.

Zum Zwecke eines nachhaltigen Gewässermanagements an Mosel und Saar und zur Gewährleistung der Koordinierung auf Ebene des gesamten Einzugsgebietes wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Jahr 2000 auf die Region Wallonien ausgedehnt. Dies erfolgte auch zur Ausarbeitung eines internationalen Bewirtschaftungsplans für das Mosel- und Saareinzugsgebiet entsprechend der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, was auch die koordinierte Bewirtschaftung grenznaher Grundwasservorkommen umfasst.

Die 50-Jahr-Feier der IKSMS findet am 13. Dezember 2011 von 15.00 bis 18.30 Uhr im Festsaal „Al Thermen“ der Domaine Thermal de Mondorf statt. Zu diesem Anlass werden Schlüsselthemen der IKSMS, zum Beispiel die „Gewässerqualität: 50 Jahre gemeinsames erfolgreiches Handeln“ oder „Die IKSMS an vorderster Front gegen Hochwasser“ dargestellt.

Weiterhin beleuchten aktive und ehemalige Delegierte der IKSMS in Podiumsdiskussionen die vielfältigen Facetten der internationalen Zusammenarbeit sowie aktuelle Themen wie Mikroschadstoffe und neue wassergefährdende Stoffe, die Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit durch Fischpässe, die Störfallvorsorge oder die Hochwasservorsorge.

Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion der Ministerinnen, Minister und weiterer hochrangiger Vertreter der Großregion zu den wichtigsten Herausforderungen rund um das Wasser im Mosel- und Saareinzugsgebiet.

Am folgenden Tag findet in Mondorf-les-Bains auf Einladung der luxemburgischen Delegation die 50. Vollversammlung der IKSMS statt.

Pressekontakt :

Internationale Kommissionen zum Schutze der Mosel und der Saar

Daniel Assfeld

Geschäftsführer der IKSMS

Tel.: +49(0)651-73147

Mobil: +49(0)170-9340094